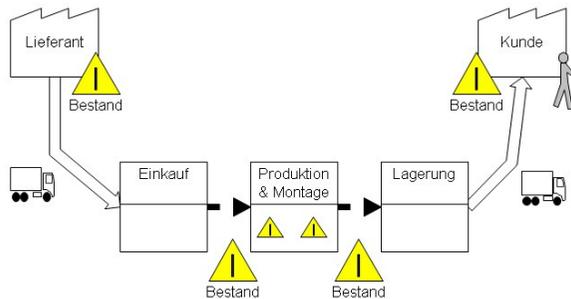


**FACH-SEMINAR**  
Für PRODUKTION und FERTIGUNG

**DIENSTAG, 8. Juni 2010**  
Rheda-Wiedenbrück

**BESTANDSPOTENZIALE**  
**in der Industrie**

Bestände + Durchlaufzeiten  
nachhaltig senken



**sehen,**  
**verstehen,**  
**handeln.**

**SEHEN, VERSTEHEN, HANDELN**

In Zeiten des unsicheren Wirtschaftswachstums bewegen wir uns alle in einem Umfeld, das geprägt ist durch Kostendruck, Effektivitätsanforderungen und Flexibilität. Hohe Bestände, lange Durchlauf- und Liegezeiten kann sich kein Unternehmen mehr leisten.

Lieferengpässe sind nur begrenzt durch Übermengen zu begegnen. Gründe für eine schlechte Versorgungssituation liegen sowohl im Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage als auch im verzögerten Zusammenspiel der Wertschöpfungsketten. Die Verschwendung von Zeit und Kapital in der eigenen Wertschöpfungskette zu erkennen, ist der Ansatzpunkt zur Hebung der Potenziale.

Einkaufsbedingungen, Losgrößenbildungen, Rüstzeiten, Taktfrequenz, schlecht gepflegte Stammdaten und unzureichende Planung sind einige der Einflussfaktoren. Diese Faktoren gilt es weitestgehend zu eliminieren. Dabei werden Lager- und Umlaufbestände reduziert und die erforderliche Termintreue erfolgreich verbessert.

In diesem Fach-Seminar werden die Möglichkeiten zur Analyse und Hebung der Potenziale aufgezeigt. Wir erläutern Ihnen Methoden und Verfahren, die Sie nach Abschluss des Seminars in die Lage versetzen, sofort zu handeln.

Ahlen, im Mai 2010  
Die Veranstalter

*Hermann Mehring*  
Hermann Mehring

*Martin Funke*  
Martin Funke

**ZEIT UND BESTÄNDE IM VISIER**

**Zeit Thema „Bestandspotenziale“**

09:00 **Begrüßung und Impulsvortrag**  
Supply Chain Management im Mittelstand - oder nur für große Unternehmen?

09:35 **Wertstromanalyse—**  
**Potenziale sehen + verstehen**  
Verschwendung in der Wertschöpfungskette

10:45 Pause

11:00 **Bestandsmonitoring + Dispomethoden**  
Bestände, richtige Dispoparameter und -verfahren systematisch ermitteln

12:15 Mittagessen

13:30 **Wertstromdesign—**  
**Potenziale verstanden, jetzt handeln**  
Nachhaltige Verbesserungen realisieren

14:40 **Bestandspotenzialen auf der Spur**  
Benchmark mit überraschenden Ergebnissen

15:40 Kaffeepause

15:55 **Auftragssteuerung**  
Mit Disposition, Forecast und Produktionsplanung im Sinne des Wertstroms eine hohe Lieferfähigkeit planen.

16:50 **Erfahrungsaustausch/Resümee**

17:10 **Ende**

#### **VORMITTAGSPROGRAMM**

##### **Supply chain management im Mittelstand**

Bestände, Durchlaufzeiten und Lieferfähigkeit werden in Unternehmen kontrovers diskutiert und gerne verdrängt. Marktschwankungen, Variantenvielfalt und kürzere Lebenszyklen fordern die Unternehmen ständig neu heraus! Werden diese Zusammenhänge nicht erkannt oder ignoriert? Gehört Supply Chain Management in den Einkauf? Weit gefehlt, denn SCM greift über die Abteilungsgrenzen hinweg und optimiert die Prozesse und Bestände entlang der Wertschöpfungskette und wirkt sich maßgeblich auf das Betriebsergebnis aus.

##### **Wertstromanalyse:**

###### **Potenziale sehen + verstehen**

Mithilfe der Wertstromanalyse sind Sie in der Lage, schnell Verschwendungen in Ihrer Wertschöpfung zu erkennen und die Potenziale zu bewerten. Betrachtet werden dabei sämtliche Schritte, vom Kunden bis zum Lieferanten, sowie der Auftrags- und Informationsfluss. Wie lese ich meinen Wertestrom und was kann ich daraus ableiten? Sie können praktische Tipps zur Umsetzung dieser Methode erwarten.

##### **Bestandsmonitoring + Dispositionsmethoden**

Bestandsanalysen, die über den Funktionsumfang von einfachen Warenwirtschaftssystemen hinausgehen, enden vielfach in regelrechten Datenfluten. Die Ungewissheit, ob der hohe zu leistende Aufwand die erwarteten Bestandspotenziale tatsächlich aufdeckt, schreckt viele Unternehmen ab. Wer aber signalisiert dem Disponenten, dass sich die Ausgangsparameter schon wieder geändert haben? Der Vortrag vermittelt, wie man schlanke, zielgerichtete Bestandsanalysen von Umlauf- und Lagerbestände methodisch durchführt, um Potenziale aufwandsarm zu erkennen und Dispositionsmethoden schnell zuzuordnen.

#### **NACHMITTAGSPROGRAMM**

##### **Wertstromdesign –**

###### **Potenziale verstanden, jetzt handeln**

Wo setze ich die Hebel an? Auf Basis der Analyse gilt es nun, die erkannten Potenziale zu heben. Es geht um die Umsetzung. Das Handwerkszeug zur Verbesserung der Abläufe in der Fertigung und Produktion sowie der Organisation wird vorgestellt. Berücksichtigt werden die Engpässe und Taktgeber der Produktion mit dem Ziel der nachhaltigen Verbesserung. Dem Wissen folgt nun das Handeln!

##### **Bestandspotenzialen auf der Spur**

In den Unternehmen werden die Lagerbestände in der Regel als zu hoch und zu teuer empfunden. Können sich Disponenten noch auf Ihre ERP bzw. WWS-Disposition verlassen? Im Streben nach einer hohen Lieferfähigkeit trauen sich die Verantwortlichen nicht konsequent an die Bestandssenkung heran. Welche Bestände für Roh- und Hilfsstoffe, Materialien, Zukaufteile und Endprodukte sind denn nun die Richtigen? Dazu bedarf es einer exakten und tiefer gehenden Bestandsanalyse. Im Vortrag werden Ihnen verschiedene Wege zur Analyse und zum Messen der Bestandspotenziale aufgezeigt.

##### **Auftragssteuerung**

Die Unternehmensorganisation ist schlank aufzustellen, um Roh-, Halbfertig- und Fertigwarenbestände gezielt zu reduzieren. Welche Rolle spielen die Absatzplanung, das Varianten-, Stücklisten- und Änderungsmanagement sowie die Stammdatenqualität im allgemeinen? In welcher Form sind oben genannte Engpässe zu berücksichtigen, um eine hohe Warenverfügbarkeit und Lieferfähigkeit zu gewährleisten?

#### **Zielgruppe Produktion und Fertigung**

Die Veranstaltung richtet sich an die Geschäftsleitung, Werksleiter sowie Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Produktion, Arbeitsvorbereitung, Einkauf, Disposition und Supply Chain Management.

#### **Leiter des Seminars**

Dipl. Ing. Hermann Mehring  
Inhaber der SCM concept  
*Management- & Systemberatung im Mittelstand  
Ahlen*

#### **Referenten**

Martin Funke & Hermann Mehring sind Spezialisten im Bereich der strategischen und operativen Beratung in mittelständischen Unternehmen. Die Produktivitäts- und Effizienzsteigerung durch moderne Consultingmethoden und Know-how Transfer stehen im Fokus Ihrer praxisnahen Betriebsberatung.

#### **Anmeldung**

Füllen Sie bitte nebenstehende Anmeldung aus; senden Sie diese direkt an uns, per

Fax: 02382-889675

Post: ausfüllen, abscheiden und ins Kuvert

Mail: buero@scm-concept.com

Aufgrund der interaktiven Gestaltung des Seminars, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Bitte melden Sie sich **rechtzeitig** an.

## VERANSTALTER SCM concept Managementberatung

Vor Gründung der **SCM concept** in 2002 war Hermann Mehring 16 Jahre in leitender Position für



Produktions- und Handelsunternehmen tätig. SCM concept versteht sich als Unternehmens- und Systemberatung, die pragmatische Managementberatung mit innovativem Consulting verbindet. In unserem gewachsenen Netzwerk greifen wir auf hervorragende Experten zurück und bieten somit unseren Kunden im Mittelstand ein professionelles Beratungsumfeld.

Die Kernkompetenzen liegen in der

- Beschaffung,
- Materialwirtschaft,
- Betriebsorganisation und
- Supply chain management

für Unternehmen im Mittelstand.

Durch Anpassung der Geschäftsprozesse an moderne Strukturen und Verfahren verschaffen sich unsere Kunden eindeutige und nachhaltige Produktivitäts- und Effizienzvorteile.

*Dipl. Ing. Hermann Mehring  
Geschäftsführung SCM concept*



Vorstandsmitglied im Forum unabhängiger Berater e.V., [www.fub-nordwestfalen.de](http://www.fub-nordwestfalen.de)

## VERANSTALTER SUCON supply chain consulting

Die **SUCON supply chain consulting** berät Industrie- und Handelsunternehmen bei der Optimierung ihrer Lieferkette. Wir unterstützen Kunden dabei, Verbesserungspotenziale in ihrer Wertschöpfungskette aufzudecken und zu heben. Damit ermöglichen wir ihnen:



- eine flexiblere Auftragsbearbeitung,
- höhere Planungssicherheit,
- kürzere Reaktionszeiten,
- reduzierte Lagerbestände und -kosten,
- geringere Kapitalbindung und
- eine verbesserte Ressourcennutzung.

Wir sehen im Supply Chain Management kein isoliertes Aufgabenfeld, sondern eine Strategie, die sich ganzheitlich und übergreifend im gesamten Unternehmen auswirkt. Unsere erfahrenen Berater setzen diese Strategie praxiserprobt und zielorientiert um.



supply chain consulting

Geschäftsführung Inh. Martin Funke  
Wilhelmstraße 4  
D-06780 Zörbig  
Telefon: +49 349 56 23 425  
Telefax: +49 349 56 23 426  
E-Mail: [info@sucon.eu](mailto:info@sucon.eu)  
[www.sucon.eu](http://www.sucon.eu)

## KONTAKTADRESSE TERMIN & KONDITIONEN ANMELDUNG

**KONTAKTADRESSE**  
SCM concept  
Management- & Systemberatung  
im Mittelstand  
Halene-Kampen 26  
D-59227 Ahlen



Ihr Ansprechpartner:  
Hermann Mehring

**Fon: +49 2382 80 47 20**  
Fax: +49 2382 88 96 75  
E-Mail: [buero@scm-concept.com](mailto:buero@scm-concept.com)  
[www.scm-concept.com](http://www.scm-concept.com)

**Veranstaltungstermin & Tagungsort**  
Am 8. Juni 2010 von 09:00 bis 17:00 Uhr.  
Forum A2 in Rheda Wiedenbrück, .

**Teilnahmegebühren**  
Die Teilnahmegebühren betragen 380,- €/Person zzgl. MwSt. und sind vorab zu entrichten. Darin enthalten sind: Teilnahme an allen Vorträgen, Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen.

**Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2009.**  
Im Verhinderungsfall kann ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit.

**Abmeldung**  
Bei Absagen nach dem Anmeldeschluss wird eine Verwaltungsgebühr von 50% erhoben. Bitte haben Sie hierfür Verständnis.

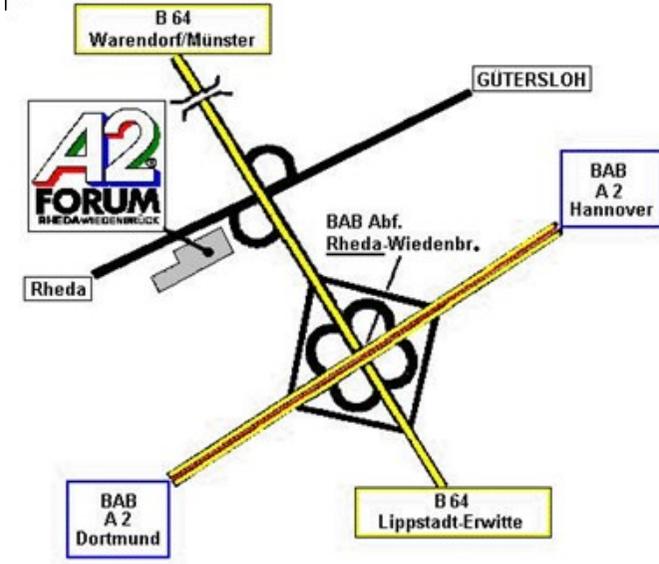
Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise.

# TAGUNGSINFORMATIONEN DIENSTAG, 8 Juni 2010

## TAGUNGSORT

A2 Forum Management GmbH  
Gütersloher Straße 100  
**33378 Rheda Wiedenbrück**  
T: +49 (5242) 949-0  
www.a2-forum.de

Anfahrt mit dem PKW



Bei Anreise über die BAB (A2) fahren Sie erst in Richtung Rheda-Wiedenbrück, dann Rheda bzw. folgen Sie den Hinweistafeln auf das A2 FORUM.

Bei Anreise über die B64 fahren Sie bitte Richtung Rheda bzw. folgen Sie auch hier den Hinweistafeln auf das A2 FORUM.

## Übernachtung

Bei Bedarf empfehlen wir Ihnen gerne ein Hotel.

## Anmeldung

Bitte im Briefumschlag zurücksenden  
oder per Fax +49 2382—88 96 75

## SCM concept Managementberatung

Fach-Seminar  
Herrn Hermann Mehring  
Halene-Kampen 26

**59227 Ahlen**



sehen,  
verstehen,  
handeln

Seminar  
8. Juni 2010

## Bestandpotenziale in der Industrie

*Bestände und Durchlaufzeiten senken  
bei optimaler Lieferfähigkeit*

SCM concept und SUCON Seminar  
8. Juni 2010  
Bestandpotenziale in der Industrie  
*Bestände und Durchlaufzeiten senken*

Name/Vorname

Position/Abteilung

weitere Teilnehmer

Firma

Postfach/Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

## Anmeldung:

Hiermit melde ich mich verbindlich zum  
Fach-Seminar der SCM concept und sucon

## Bestandpotenziale in der Industrie

am 8. Juni 2010 an.  
Teilnahmegebühr € 380,— zzgl. Mwst.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Eingang der Anmelde-  
bestätigung und Rechnung.

Die im Programm bekannt gegebenen Bedingungen für Ummeldung oder  
Abmeldung hab ich zur Kenntnis genommen.

Ort/Datum

Unterschrift

